





Ortschaftsrat Neureut 16.04.2024

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Spatz

M. Sc. Steven de Jongh







- Beschlusskammer 6 -

Beschluss

Festlegungskompetenz der BNetzA gemäß § 14a EnWG für bundeseinheitliche Regelungen

In dem Festlegungsverfahren

zur Integration von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und steuerbaren Netzanschlüssen nach § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

 Die netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und steuerbaren Netzanschlüssen ist mit Wirkung ab dem 01.01.2024 nach Maßgabe der Anlage 1 zu dieser Festlegung abzuwickeln.

Az.: BK6-22-300

2. Zur weiteren Förderung einer bundesweit standardisierten massengeschäftstauglichen Einrichtung und Abwicklung der netzorientierten Steuerung werden die Netzbetreiber verpflichtet, unter angemessener Beteiligung aller relevanten Marktpartner und in Abstimmung mit der Bundesnetzagentur bundeseinheitliche Empfehlungen nach dem Stand der Technik zu erarbeiten





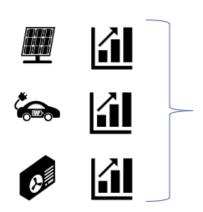
N 418 – 1-kV Netzplan (grün)

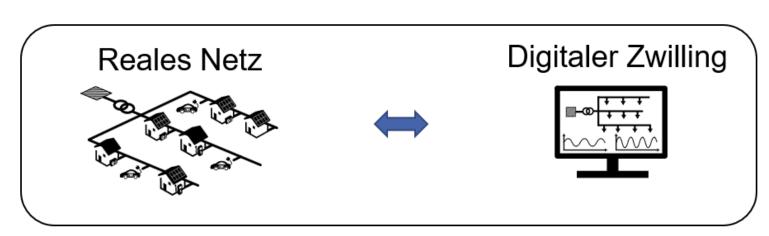


Motivation – Digitaler Netzzwilling



Zuwachs neuer Erzeugungs- und Verbrauchseinrichtungen:







Spannungsbandverletzung? Leitungsüberlastung? Transformatorüberlastung?





Gezielter Netzausbau Aktive Eingriffe, z.B. Dimmen

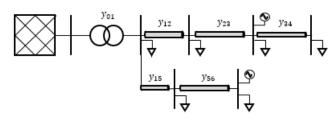
→ Digitaler Netzzwilling zentrales Element für zukünftigen Netzbetrieb



Motivation – Säulen Digitaler Netzzwilling

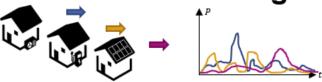


Netzmodell



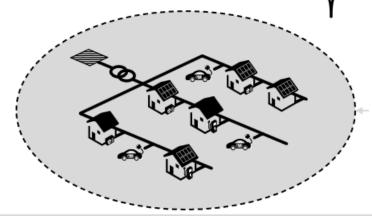
- Modelliert die elektrischen Betriebsmittel des VNB, z.B. Kabel, Freileitungen, Transformatoren.
- Graphenbasiertes Modell: Enthält elektrische Verbindungsbeziehungen zwischen Betriebsmitteln.

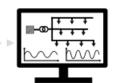
Modell von Verbrauch/Erzeugung



- Modelliert die elektrischen Lasten und <u>Erzeuger</u> die am Netz angeschlossen sind.
- Modelle für einzelne Gebäude, basierend auf angemeldeten Geräten, Gebäudenutzung, etc..

Digitaler Netzzwilling



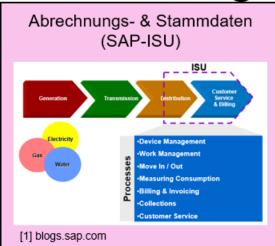


- Zusammenspiel Netzmodell & Modell Verbrauch/Erzeugung
- Datengrundlage für beide Säule bei VNBs vorhanden, jedoch in verschiedenen Systemen



Aufbau Digitaler Netzzwilling









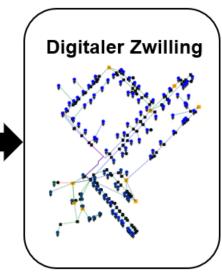




Algorithmen



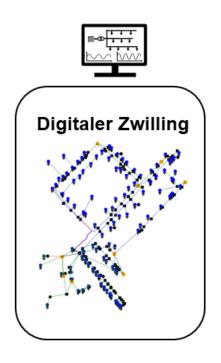
- Geografische Verschneidung
- Graphenerstellung und Validierung
- Messdatenaufbereitung
- Netzmodellvalidierung





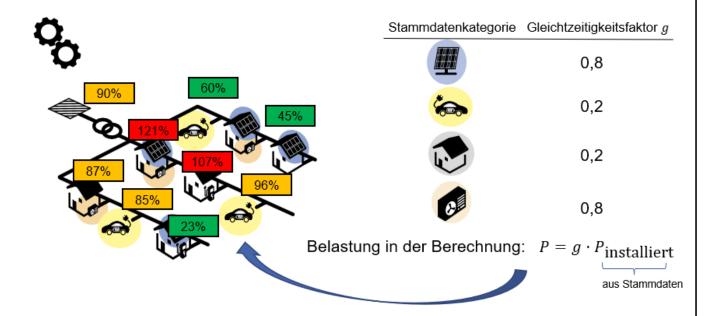
Simulationen Digitaler Zwilling (1)





Leistungsflussberechnung

Ziel: Maximal zu erwartende Belastungen



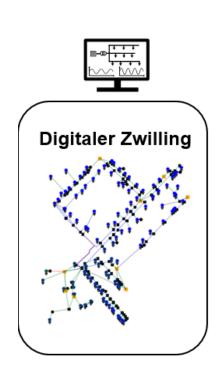
Anwendung: - Anschlussbegehren

Zielnetzplanung



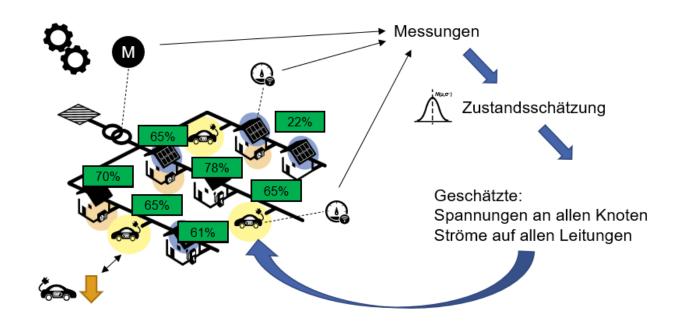
Simulationen Digitaler Zwilling (2)





Netzzustandsschätzung

Ziel: Aktuelle Systembelastungen



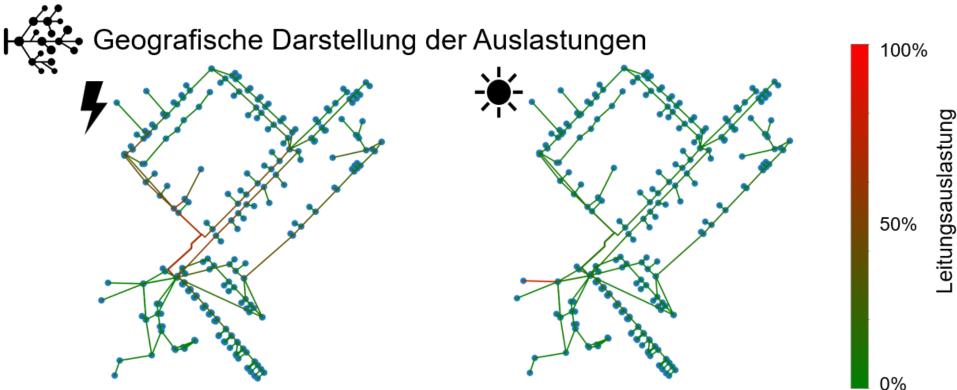
Anwendung: - Dimmen (§14a EnWG)

Regelung aktiver Komponenten



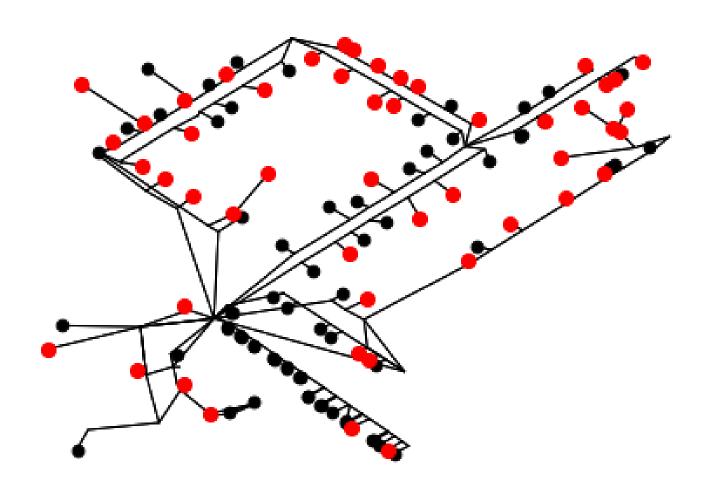
Ergebnisse – Hochlast & Rückspeisefall 2023:





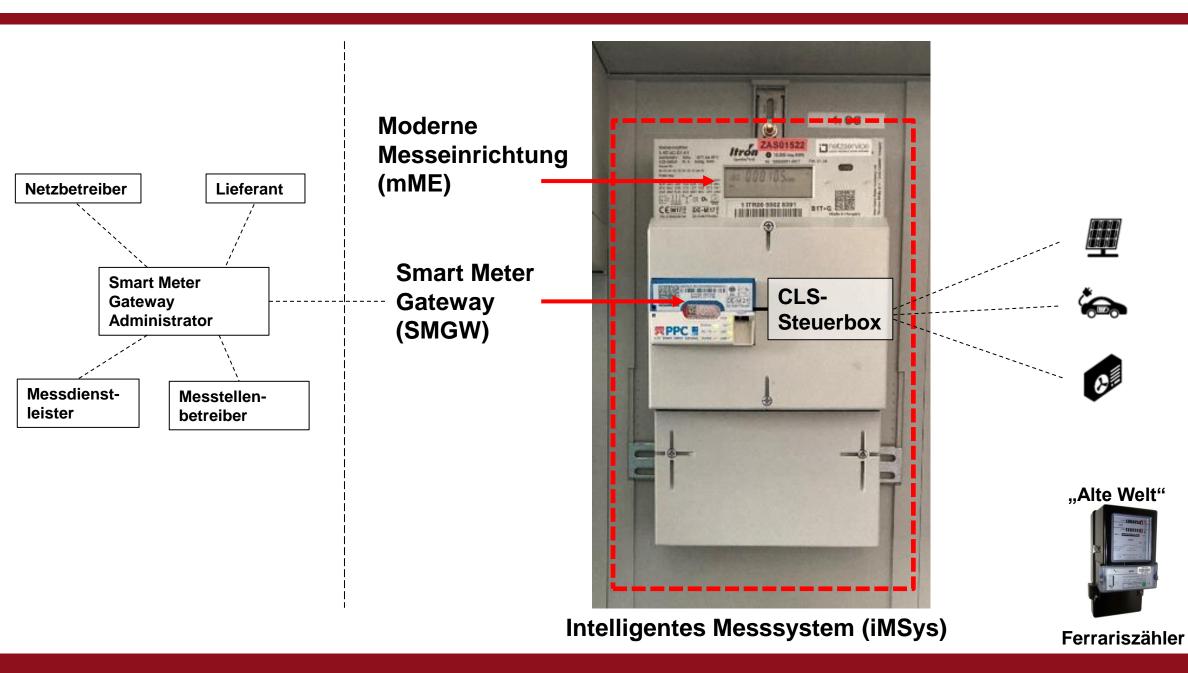
- → Lokale Überlastungen können erkannt werden.
- → Rückschlüsse auf überlastete Leitungen oder verletzte Spannungsbänder.





Netzmodell mit "interessanten Messpunkten" zur Kalibrierung des Digitalen Zwillings









Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Ing. (FH)
Spatz, Wolfgang
Leiter Asset Management / Netzplanung
wolfgang.spatz@netzservice-swka.de

M. Sc. Steven de Jongh IEH (Institut für Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik)